Harry Potter und das Vermächtnis der Drachen

Das sechste Schuljahr

Von June

Kapitel 6: Ankunft der Elben

Die nächsten Wochen wurden für die Hogwartschüler mehr als anstrengend. Die Prüfungsvorbereitungen waren schweißtreibend, die Lehrer schienen es auf sie abgesehen zu haben, stöhnte der ein oder andere Schüler. Als Bonus gab es meistens noch extra Hausaufgaben. Selbst Hermine, die anfangs noch recht begeistert, über den starken Leistungsdruck war, fing an sich zu beschweren.

Die Wochen vergingen und Klausuren wurden geschrieben. Oft hörte man den einen oder anderen Seufzer. Am Morgen von Halloween; Ron beugte sich gerade über die Astronomie Karte des südlichen Polars, als Harry sein Buch zuschlug und sagte: "Ich bekomme heute kein bisschen mehr in meinen Kopf. Laß uns nach Hogsmead gehen. Ich brauche für McGonagalls Arbeit noch mindestens 10 Rollen Pergamentpapier."

Ron nickte. Auf dem Weg zur Großen Halle trafen sie Hermine und Parvati und gingen gemeinsam mit ihnen zum Mittagessen.

Am frühen Nachmittag von Halloween gingen Harry, Ron und Hermin zusammen mit ihren Klassenkameraden nach Hogsmead. Ron hatte die Hoffnung das Fred und Georg auch da sein würden. Hermine versuchte ihm klar zu machen, dass es ein Ding der Unmöglichkeit wäre innerhalb weniger Monate einen Zauberscherzartikelladen ans laufen zu kriegen.

Ron grummelte und Harry lachte. Schnell fügte er in einem vertraulichen Tonfall bei: "Sag mal Hermine, könntest du mir sagen, was wir bei Prof. Binns aufbekommen haben?"

Sie antwortete genervt: "Wir sollen die Bücher eines Beutlings aus dem 14. Jahrhundert vor Christus lesen und analysieren. Mindestens 5 Rollen."

Harry legte ihr seine Hand auf die Schulter, "Vielen Dank! Dann muss ich wohl noch mehr Pergament kaufen!"

"Dann wünsche ich euch viel Spaß dabei! Ich gehe mit Lavender und Parvati! Bis später!", und weg war Hermine.

Hermine blieb nur kurz stehen und hielt nach Parvati und Lavender Ausschau. Als sie wenige Meter weiter erblickte, lief sie zu ihnen hin. Sie hackte sich bei den Mädchen ein und steckten eifrig die Köpfe zusammen. Harry und Ron gingen nun ein wenig schneller.

Harry grübelte, "Ich finde Hermine hat sich doch mehr verändert, als ich zuerst gemerkt habe!"

Ron zuckte mit den Schultern, "Das ist, wie Angelina im Zug nach hier gesagt hat, sie werden erwachsen und komisch meiner Meinung nach. Hast du schon mal die Weiber über unseren neuen Lehrer schwärmen hören. Das ist ja schlimmer als bei dem Lockhart. Er war zumindest ein Mensch!"

Harry antwortete: "Was hast du gegen Professor Landsgrow. Er ist doch ein guter Lehrer. Wenigstens ist er nicht wie Snape."

Ron schien von dem ganzen Thema angenervt, "Ach , ich weiß nicht. Diese Elben sind so perfekte Wesen. Ich kann es kaum glauben, dass Hermine sich von so einem beeindrucken lässt!"

Harry grinste: "Ron, er ist unser Lehrer, unsere Mädchen himmeln ihn halt dieses Schuljahr an und nächstes Jahr haben wir einen anderen Lehrer."

Ron schwieg.

Wenig später erreichten Sie Hogsmead und zogen zuerst zum Honigtopf.

Er war gut gefüllt, zu voll, fanden Ron und Harry.

So zogen zuerst nach Zonkos Scherzartikelladen.

Harry und Ron kauften Stinkbomben und Knallfrösche. Dann zogen sie weiter zu Derwisch und Banges. Schließlich brauchte Harry noch Pergament und Ron hatte nur noch eine Feder. Die anderen hatte er in andere Dinge verwandelt. Wäre an sich kein Problem gewesen, nur bei der Rückverwandlung hatte es Schwierigkeiten geben. Jedes Mal war die Feder explodiert. Ron kaufte sich direkt einen 10er Pack.

Harry mochte diesen Laden nicht besonders. Er erinnerte zu sehr an die noch ausstehenden Hausaufgaben. Ron blieb an einer alten, schmiedeeisernen Vitrine mit schweren Glasscheiben stehen. Dort lagen, wie immer die merkwürdigsten Dinge aus, Talismane aus Federn und Krallen und anderen Materialien, ein paar Ringe mit leuchtenden Steinen, und einige Anhänger.

Einer fiel ihm besonders auf. Es war ein rundes, schwarzsilbernes Amulett mit verschiedenen Zeichen, um ein Pentagramm graviert.

Mittig leuchtete ein Diamant und ihn herum, in Form eines Sterns, reihten sich jeweils

andere farbige Edelsteine an. Außen war eine filigrane Gravur einer unbekanntenen Schrift zu sehen.

Ron konnte sie nicht deuten. Harry packte ihn überraschend von hinten an die Schulter.

"Ron, komm schon!" Ron schrak auf. "Harry, hast du mich erschreckt."

Harry warf einen Blick in die Vitrine und sah das Amulett. "Es ist wahrlich schön Ron, aber sieh mal der Preis! Dafür könntest du glatt 4 des neuen Feuerblitz-Modells kaufen!"

Ron nickte und gemeinsam gingen sie zur Kasse. Als sie den Laden Richtung Honigtopf verließen, hatten die beiden das Medaillon völlig vergessen.

Es war bereits fünf Uhr durch als sie sich auf dem Weg zum Schloss machten. Es war ein windiger Abend und das Schülergrüppchen wo auch Ron und Harry waren, fror auf dem Rückweg. Hatten sie doch nur die leichten Umhänge übergezogen. Sie mussten sich beeilen. Es waren noch die Hausaufgaben für den morgigen Unterricht fertigzumachen und sie mussten um halb acht unten in der großen Halle sein. Die Austauschschüler kamen heute!

Oben im Gryffindor - Turm war das Chaos ausgebrochen. Überall wuselten die Schüler umher. Zu spät hatten sie erst den Aushang neben den Punktegläsern wahrgenommen. Hermine hatte ihn von den Gryffindors zuerst gesehen. Der gelbe Briefbogen war nicht mal ganz Din A 4 groß, die dünne, rote Schrift kaum auffällig. Bei der Veranstaltung heute Abend wurde um festliche Garderobe gebeten. Nach dem Essen sollte es einen Tanz geben. Harry Ron und ein paar andere Jungs waren sichtlich genervt, verschlimmert wurde ihre Laune nur noch durch Sally-Ann's Kommentar "Mit wem wird unser edler Professor Landsgrow wohl tanzen?"

Das Gekreische war kaum auszuhalten. Seamus, Neville, Dean, Ron und Harry begaben sich mit Büchern, Pergamentrollen, Sternenkarten und dem restlichen Zeugs nach oben in den Schlafsaal. Dort war es ruhig.

Ein blonder Junge mit Pferdezopf saß auf der grünen Ledercouch im Schlafsaal der 5.Klässler / Slytherins und spielte mit dem Anhänger seiner Kette. Seine Mum hatte sie ihm geschenkt. Es war eine silberne Schlange mit kleinen Smaragden als Augen. Das filigrane Muster der Schlange war bezaubernd schön. Sie hatte es ihm geschenkt, als der Brief gekommen war, dass er Quidditchkapitän seines Hausteams geworden war. Crabb und Goyle, ebenfalls schon in Festumhängen, kamen um die Ecke und schnell steckte Draco die Kette unter den Pullover zurück. Er spürte die Kälte der Kette an seiner Brust. Irgendwie lies sie eine Gänsehaut entstehen. Er schüttelte sich. Die beiden dicken Jungs ließen sich auf die Couch fallen.

"Hey Draco, meinst du es kommen viele von den Schülern aus Avalon?"

Draco rümpfte die Nase und stellte sich vor den großen Spiegel und nestelte an seinem Festumhang herum. Er war wesentlich schöner und prächtiger als der vom letzten Jahr. Er hatte einen kurzen Stehkragen und war aus tiefschwarzer Seide. Er schimmerte im Licht wie eine seltene schwarze Perle. Seine Haare hatte er im Nacken mit einer schwarzen Schleife zusammengebunden. Er prüfte noch mal sein Profil und

nickte anerkennend. Der 16jährige Slytherin sah wirklich gut aus.

"Diese Schüler sind wahrscheinlich genauso beschränkt wie die Hufflepuffs. Avalon ist doch keine richtige Zaubera Akademie. Sie nutzen hauptsächlich ihre Hände um zu zaubern. Wie primitiv." Crabb und Goyle lachten über seinen Kommentar.

Um halb acht waren die meisten Schüler in der großen Halle versammelt. Die vier Holztische waren üppig geschmückt wie auch die restliche Halle. Überall schwebten Kürbisse mit leuchtenden Kerzen und hier und da flatterten Fledermäuse umher.

Parvati giggelte und sagte zu Hermine: "Ich fühl mich so richtig hexisch!"

Hermine kicherte. Parvati hatte ihre langen Haare zu einem Flechtzopf gebunden, dieser war mit goldenen Bändern durchzogen. Ihr Umhang war in einem warmen, kräftigen Rot und unterstrichen - bewusst und gewollt- ihren südländischen, braunen Teint.

Der glänzende Eyeshadow lies ihre Augen funkeln. Gerade winkte ihre Schwester vom Nebentisch, ganz in blau gekleidet, zu ihr herüber. Sie winkte zurück. Als Harry Hermine in ihrem zartblauen Umhang sah, wurde ihm ein wenig warm. Sie trug die Haare leicht nach hinten gesteckt und nur wenige Locken fielen ihr auf die Schultern. Die blauschimmernde Schmetterlingsspange sah ziemlich echt aus. Sie blickte jetzt genau in seine Augen und lächelte.

Sie trug wohl nur wenig von dieser aufdringlichen Schminke, wie es Ron meist sagte.

Natürlich fand Harry sie viel besser. Sie kam auf ihn zu und setzte sich gegenüber von Ron und Harry. Der große Abend konnte beginnen. Die Schüler saßen auf ihren Plätzen. Es war verdächtig ruhig an diesem Abend.

Professor Dumbledore erhob sich und wollte gerade etwas sagen, als die Tür aufging.

Mr Filch, der Hausmeister von Hogwarts, trat ein.

Er ging wie immer geduckt und rieb sich die Hände. Er grinste mit seinen spärlichen Überresten an Zähnen und sagte: "Die Gäste sind soeben eingetroffen!"

Professor Dumbledore winkte ihm: "Dann lassen wir bitten!"

Mr. Filch verschwand.

Wie von Zauberhand erschien eine festlichgedeckte Tafel, ein wenig versetzt zum Lehrertisch. Dann erklangen merkwürdige Fanfaren, so vermutete Hermine, und die große Tür der Halle öffnete sich knarrend. Der Anblick war überwältigend. Eine Lady in einem blutroten Gewand und Umhang trat ein. Sie hatte lange, bis zum Po reichendes, dunkles Haar.

Ihre cognacschimmernden Augen waren ein schöner Kontrast zu ihrem dunklen Teint. In ihrer Hand hielt sie einen Stab der bis zur Erde reichte.

Ca. 40 Schüler und Schülerinnen folgten ihr zu Zweierreihen aufgestellt. Die Roben der Schüler bestanden aus himmelblauer, schimmernder Seide. Die feinen Kapuzen fielen über ihre Köpfe und ließen kaum was von ihren Gesichtern erkennen.

Die fremde Professorin begrüßte Dumbledore mit respektvoller Geste. "Direktor

Dumbledore, es ist mir und meinen Schülern eine Ehre Gast in ihrer Schule zu sein!"

Direktor Dumbledore lächelte und erwiderte: "Das Vergnügen ist ganz auf meiner Seite! Ich darf Sie recht herzlich in Hogwarts begrüßen, Professor Larthiel und natürlich auch Ihre Schüler!" Professor Larthiel blickte zu ihren Schülern: "Rinc cen!"

Sofort zogen die Schüler die Kapuzen aus und zwei Mädchen schritten sittsam nach vorne. Sie waren beide ungefähr 17. Jahre alt. Die Eine war sehr Elegant. Sie trug ihre langen, goldenen Haare in typischer Elbenart, wie Hermine ihren Kameraden zuflüsterte, ihre spitzen Ohren zeichneten Ihre Abstammung aus. Sie trug unter dem glitzernden Umhang ein Kleid mit dem Schulwappen. Die Ärmel an den Schultern waren geschlitzt und ließen die elfenbeinweiße Haut hervorstrahlen. Ihre Lehrerin legte ihre Hand kurz auf die Schulter des Mädchens. "Dies ist unsere Schulsprecherin Arwyn Saverhayn. Sie wird die Schüler von Avalon in Hogwarts vertreten!"

"Und dies...!", Sie legte die Hand dem anderen Mädchen auf die Schulter, "...ist Sindorin Blywitch, der Quidditchkapitän des Hausteams und Kapitän der Schulmannschaft.

"Sindorin hatte ein spitzbübisches Lächeln und langes, tiefschwarzes Haar, die ihre tiefgrünen Augen hervorhoben. Sie trug ihre Haar zu einem langen, geflochtenem Zopf. Die Haare verdeckten die doch erkennbaren spitzen Ohren. Sie war hoch gewachsen und von schlanker Gestalt. Jedoch sah sie neben ihrer Klassenkameradin Arwyn sehr sportlich aus. Sie knicksten vor Professor Dumbledore und setzten sich an die festliche Tafel. Ihre Klassenkameraden folgten dem Beispiel. Professor Larthiel nahm am Lehrertisch neben dem Schulleiter platz. Professor Dumbledore erhob sein Glas und sagte: "Möget euch das Mahl munden!" Sofort füllten sich die Tische mit den herrlichsten Speisen und Zuckerzeug.

--- FORTSETZUNG FOLGT ---

--- FORTSETZUNG FOLGT-----

Ich hoffe euch hat dieser Teil gefallen!

Wäre echt toll, wenn ihr mit Comments gebt.

Bei Fragen, Kritik, Lob und desgleichen ENSt mir einfach!

Vielen Dank das du meine FF gelesen hast

Spidey